

# Vom Regen in die Traufe

## -Wenn sich ein Uchiha verliebt-

Von Anitasan

### Kapitel 23: Überraschungen á la Uchiha

Am nächsten Morgen wachte Sakura durch einen Windhauch auf. Die Sonne war schon aufgegangen aber nach einem Blick auf ihren Wecker stellte sie fest dass sie noch viel Zeit hatte bis sie gehen musste. Sakura schaute sich um, denn sie war sehr verwundert ob der in das Zimmer strahlenden Sonne.

Sie hätte schwören können dass sie das Fenster gekippt und die Rollos gestern vor dem Schlafen gehen geschlossen hatte aber stattdessen fand sie das Gegenteil vor. Das Fenster stand leicht offen und die Rollos waren auch aufgezogen. Vielleicht hatte sie es ja doch nicht getan, schließlich war gestern viel passiert und sie vor dem Schlafen gehen noch sehr in Gedanken da kann man so was schon mal vergessen, oder?

Über sich selbst den Kopf schüttelnd, streckte sie sich dann und stützte sich mit den Armen im Bett ab um die frische Luft in sich aufzunehmen. Plötzlich spürte sie etwas unter ihren Fingerspitzen und schaute auf ihr Bett. Unter ihrer Hand lag eine Karte und darauf befand sich ein Zweig mit ein paar Kirschblüten. Sakura nahm den Zweig in die Hand, besah ihn sich kurz und roch daran.

Es duftete herrlich nach Kirschen und ein Lächeln stahl sich auf ihre Mundwinkel. Dann nahm sie die Karte in die Hand und ihr Lächeln wurde noch breiter. -Ein kleines Geschenk das so herrlich duftet wie du selbst und dir guten Morgen sagen soll. Bis später. Itachi- Sakura küsste die Karte, atmete noch mal das Aroma des Zweigs ein und stand dann auf um zum ersten Mal ganz gemütlich sich für die Arbeit fertig zu machen.

Also war Itachi heute Morgen hier gewesen und wahrscheinlich war der Windhauch ein kleiner Kuss gewesen den er ihr gegeben hatte. Dann hatte er auch sicherlich die Balkontür geöffnet sowie die Rollos hochgezogen. Was für eine süße Geste die ihr Herz höher schlagen ließ.

Gut gelaunt ging sie dann zur Arbeit, die ihr richtig glatt von der Hand lief. Ab und an wünschte sie sich zwar, Itachi würde sie einfach irgendwo abfangen um sie zu entführen so wie gestern aber sie wusste dank der Karte dass er noch vorbei kommen würde und freute sich innerlich darauf.

Gegen Mittag war sie gerade in ihrem Büro als es an ihrer Tür klopfte. Nach einem kurzen ´Herein`, lehnte Itachi im Türrahmen und Sakura stand auf. Bevor Sakura ganz stand, schloss sich die Tür schon und ein Windhauch später befand sich die Kunoichi an die Wand gepresst. Weiche Lippen legten sich auf ihre und ein sinnlicher wie auch intensiver Kuss entstand den sie nur zu gerne erwiderte.

Seine Hände fuhren über ihren Körper und ihre Arme umschlangen seinen Hals. Seine Zunge tastete sich über ihre Unterlippe was Sakura dazu brachte ihren Mund ein Stück zu öffnen. Das nutze Itachi aus und glitt in ihre Mundhöhle um ihre Zunge zu einem kleinen Kampf aufzufordern. Fordernd, drängte er sich an sie und Sakura vergrub ihre Hände in seinen Haaren.

Aus Luftmangel löste er dann den Kuss aber nur um mit seinen Lippen an ihrem Hals entlang zu fahren. An ihrem Ohrläppchen angekommen, nahm er es zwischen seine Zähne und saugte daran was die Rosahaarige aufseufzen lies. Itachi berauschte ihre Sinne aber ehe sie ganz abdriftete, meldete sich ihr Verstand zu Wort und wies sie darauf hin wo sie sich befand.

Seufzend öffnete sie wieder ihre Augen um ihn anzusehen. „Hey Itachi.“ Wisperte sie. „Hm?“ „Du weißt dass hier jeder Zeit jemand herein kommen kann.“ „Ich weiß...“ Der Angesprochene stoppte um wieder an ihrer Haut zu saugen was Sakura erneut seufzen lies dann sprach er weiter. „Ist mir allerdings egal.“

Ein kleines Kichern verließ ihre Kehle. „Du bist gut. Was glaubst du, was meine Kollegen sagen, wenn sie uns so sehen?“ „Dass du verliebt bist und das geniest?“ Damit küsste sich Itachi wieder an ihrem Hals entlang und saugte an der Haut ihrer Halsbeuge was Sakura ein erneutes Seufzen entlockte. „Schließ wenigstens die Tür ab.“ Ein Windstoß kam auf und Sakura hörte das Klicken des Türschlosses.

Im nächsten Moment war Itachi wieder bei ihr, drängte sich an ihren Körper und küsste sie leidenschaftlich. Erneut wanderten seine Hände über ihre Seiten, ihre Schultern und vor zu ihrem Bauch wo sie unter ihr Shirt fuhren. Als Sakura seine Hände auf ihrer Haut fühlte, stützte sie sich an seinen Schultern ab, zog sich daran hoch und verhakte ihre Beine hinter seinem Rücken um ihn noch näher an sich heran zu ziehen.

Ein leises Knurren konnte sie vernehmen als seine Mitte sich nun an ihre drückte ehe auch sie ihn streichelte. Der Kuss änderte sich zum elektrisierenden Zungenkuss der alles um sie herum verschwinden lies. Gerade als Sakura in ihrer Fantasie schon halb nackt auf dem Bürotisch saß, um von Itachi in neue Höhen befördert zu werden, löste dieser den Kuss wieder und lehnte seine Stirn an ihre.

Dann hauchte er ihr entgegen. „Eigentlich bin ich hier, weil ich dich zum Essen einladen wollte aber du bist einfach viel zu anziehend, zu berauschend.“ „Dann setzte doch um weswegen du gekommen bist.“ Seufzte nun Sakura. „Ich kann nicht.“ Gab Itachi ehrlich zu und schaute Sakura mit einem Blick an der ihr sagen soll dass sie der Grund dafür war.

Die Kunoichi atmete tief durch. „Auch wenn die momentane Situation sehr verlockend ist, möchte ich meine Mittagspause jedoch wirklich mit Essen verbringen.“ Itachi seufzte traurig auf. „Schade.“ Sakura küsste ihn noch mal kurz. „Keine Sorge.“ Damit beugte sie sich zu seinem Ohr.

„Heute Abend gehöre ich ganz dir.“ Flüsterte sie ihm zu und saugte sich kurz an seinem Ohrläppchen fest was Itachi einen Schauer über den Rücken jagte. Dann drückte sie ihn etwas weg um sich wieder aufzurichten. Itachi seufzte ergeben auf, während Sakura ihren Kittel auszog und ihre Klamotten glatt strich. Dann schaute sie Itachi an. „Können wir gehen?“ Itachi nickte und ging voraus während Sakura ihm folgte.

Kurz vor der Tür kniff sie ihm frech in den Hintern. Itachi drehte sich um. „Hey was sollte das denn?“ „Och, nur so.“ Sagte Sakura und ging scheinheilig pfeifend an ihm vorbei um nach dem Aufschließen der Tür, auf den Gang zu treten. Als sie aus dem Krankenhaus heraus waren, übernahm dann Itachi die Führung.

Sakura lief ihm einfach hinterher bis sie eine bestimmte Richtung einschlugen die ihr etwas komisch vorkam. Anfangs dachte sie noch Itachi würde sie wieder in ein ihr unbekanntes Restaurant führen weil der Weg zu keinem ihr geläufigem gehörte doch dann wurde sie doch stutzig und das brachte sie auch zum Ausdruck. „Sag mal Itachi, wohin gehen wir eigentlich?“ Itachi sah sie nun auch an.

„Ich wollte mit dir Essen gehen, hab ich doch gesagt.“ „Und warum hab ich das Gefühl dass der Weg direkt ins Uchiha Viertel geht?“ Itachi schwieg was Sakura erst recht stutzig machte und daher stellte sie sich auch vor ihn um seinen Gang zu stoppen. „Itachi Uchiha, du sagst mir jetzt sofort was hier los ist. Warum gehen wir ins Uchiha Viertel?“ Der Anbu Kommandant wich ihrem durchbohrenden Blick aus. „Itachi.“

Sprach sie seinen Namen bedrohlich aus was Itachi zum seufzen brachte. „Rede.“ Sagte sie dann mit Nachdruck und tippte unruhig mit den Fingern auf ihren verschränkten Armen herum. „Mutter hat uns heute zum Essen eingeladen.“ Gab er dann endlich zu. „WAS?“ Sakura sah ihn fassungslos an doch Itachis Gesichtsausdruck ließ keinen Zweifel zu. Er meinte das wirklich ernst.

„Und das sagst du mir einfach so nebenbei. Bist du eigentlich verrückt? Du weißt doch ganz genau wie deine Familie auf mich reagiert. Ich muss dich ja nun wirklich nicht daran erinnern was damals im Krankenhaus passiert war, oder?“ „Fugaku ist nicht zu Hause. Nur meine Mutter und Sasuke sind da.“ Versuchte Itachi seine Kirsche zu beschwichtigen aber das schlug fehl.

„Und du glaubst wirklich das macht die Sache besser? Hast du den Auftritt von deinem Bruder etwa schon wieder vergessen? Das wird eine Katastrophe.“ „Sie wollte dich unbedingt kennen lernen. Glaub mir, Mikoto ist anders wie der Rest des Clans und was Sasuke betrifft kannst den getrost mir überlassen. Bitte Sakura, mir zu Liebe.“ Itachi setzte ein Blick auf der einem Hundewelpen Konkurrenz machen würde.

Sakura seufzte auf. „Für dass das du mich so überrumpelt hast, würde ich dich am liebsten quer durch das Uchiha Viertel jagen.“

Itachi musste bei ihrem Blick schlucken. Sakura atmete lange aus um ihr geistiges Vorhaben nicht doch noch in die Tat umzusetzen.

„Na meinetwegen. Ich komme mit. Aber eines kannst du dir sicher sein. Dafür wirst du noch bezahlen, das schwöre ich dir.“ Itachi fing an zu lächeln. „Danke Sakura, du wirst es nicht bereuen.“ Sakura schüttelte den Kopf. „Das tu ich jetzt schon.“ Damit zog er sie mit sich und kam kurze Zeit später vor seinem zu Hause an. „Ich kann nicht fassen zu was du mich da überredet hast.“

Brachte sie nervös hervor und sah Itachi unsicher an. „Keine Sorge Sakura, ich bin bei dir. Los Augen zu und durch.“ Damit zog er sie in das Haus um sich im Anschluss die Schuhe auszuziehen, was Sakura dann auch tat. Dann gingen sie die Treppe hoch und die Rosahaarige schaute sich erstmal um. Es war alles sehr gemütlich eingerichtet und hatte etwas Behagliches, musste sie feststellen.

Ein kleiner Blick in das Wohnzimmer verriet ihr ähnliches. Wenn man nicht wüsste wer da wohnte, würde man sich hier echt wohl fühlen. Sakura war gerade dabei ein Bild anzuschauen als plötzlich eine weibliche Stimme ertönte und ihr im nächsten Moment die Hausherrin gegenüber stand.